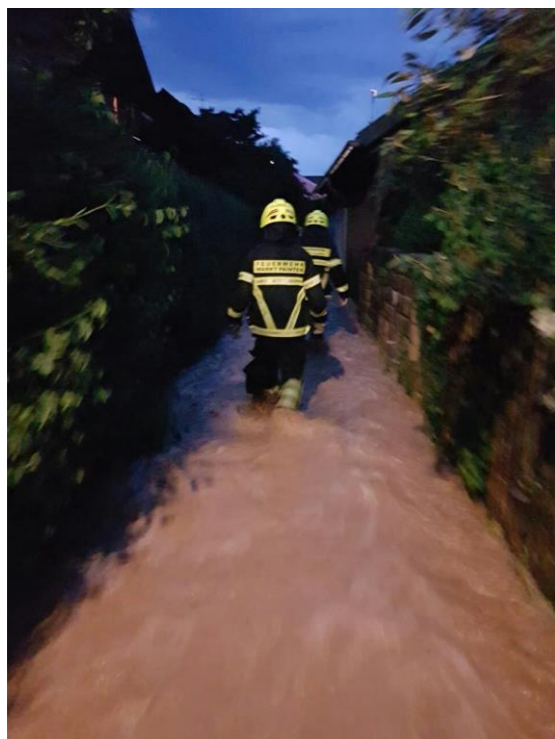


Starkes Unwetter an Fronleichnam:

Schwer getroffen hat ein starker Gewitterregen am Fronleichnamstag die Gemeinde. Vor allem der Ortsteil Maierhofen wurde bei Regenmassen von weit über 100 Liter/m² innerhalb kurzer Zeit sehr in Mitleidenschaft gezogen.



Überflutete Straßen und zahlreiche vollgelaufene Keller trugen dabei immensen Sachschaden davon. Um solchen katastrophenhähnlichen Ereignissen entgegen zu wirken, wurde zwischenzeitlich die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes beschlossen. Die Ausschreibung dazu ist derzeit in Bearbeitung. Die seit September 2017 bestehende Buslinie 69 von Painten zum Deuerlinger Bahnhof wurde im Dezember 2018 um eine Fahrt am Morgen erweitert. Die ursprünglich kalkulierten Kosten für diese Linie von rund 60.000 Euro pro Jahr (Anteil Markt Painten: 30.000 Euro, Anteil Landkreis Kelheim 30.000 Euro) können durch ein Förderprogramm um rund 50 % gedrosselt werden. Neben Informationen zum Breitbandausbau gab Bürgermeister Michael Raßhofer noch verschiedene personelle Veränderungen bekannt. So schied Andreas Weinhut zum 31.05.2018 aus dem Marktgemeinderat aus. Listennachfolgerin war Lydia Geß, die ihr Mandat auch angenommen hat. Veränderungen gab es auch im Rathaus. Kämmerer und Geschäftsleiter Josef Schuhmann konnte nach 42 Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Seine Stelle hat Veraltungsfachwirt Herbert Schweiker übernommen und die Beschäftigten des Bauhofes erhielten mit Markus Dechant Verstärkung. Für 18 jährige ehrenamtliche Arbeit in der Kommunalpolitik wurde Christof Weinger mit einer Dank-

urkunde des Bayerischen Innenministers ausgezeichnet.

Ausblick 2019:

Für die Arbeit im neuen Jahr 2019 wurden bereits die ersten Weichen gestellt. So hat der Marktgemeinderat noch im Dezember 2018 die Jugendförderrichtlinien überarbeitet und die bisherigen Sätze angepasst. Des weiteren soll nun nach der Marktplatzsanierung wieder die Sanierung der Ortsstraßen vorangetrieben werden. Der Bauauftrag für die Schmiedgasse wurde bereits erteilt und für den ersten Bauabschnitt (Regensburger Weg/Am Weiher) werden die Arbeiten demnächst vergeben. Im Rahmen der letzt genannten Maßnahme soll auch der Paintner Löschweiher saniert werden. Im Ortsteil Maierhofen steht die Sanierung der dortigen Schloßkapelle an. Nach einem ersten Ortstermin durch die Denkmalbehörde können über das Ausmaß der Sanierung noch keine Angaben über Kosten gemacht werden.

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Painten vom 15.01.2019

TOP 1

Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); Information zur Flächennutzungsplanung und zum Erlass von Ergänzungssatzungen durch das Ingenieurbüro KomPlan und Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB - Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Michael Raßhofer erinnerte eingangs an die Gespräche mit Sebastian Post, Abteilungsleiter für Bau- und Umweltrecht im Kelheimer Landratsamt und stellte nochmals klar, dass für Grundstücke, die zwar im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes, aber nicht in einer eingeschlossenen Bebauung liegen (sog. Außenbereich im Innenbereich) aufgrund derzeitiger Rechtslage keine Genehmigungen erteilt werden können. Dazu legt das Baugesetzbuch den Gemeinden das Werkzeug von Innerortssatzungen an die Hand, um gerade für solche Flächen Baurecht zu schaffen. Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Raßhofer die Landschaftsarchitektin Doris Maroski vom Landshuter Planungsbüro KomPlan begrüßen, die sowohl zu Innerortssatzungen, aber auch zur weiteren Flächennutzungsplanung informierte und zu anstehenden Fragen fachliche Auskünfte erteilte. Innerortssatzungen sind gerade für die Steuerung der Siedlungsentwicklung für die Baulandausweisung untergeordneter Größe (nicht mehr als 5 – 6 Bauplätze) sinnvoll und sollen den derzeitigen örtlichen Baubedarf decken und keiner Gefälligkeitsplanungen oder

Baulandbevorratung dienen. Dadurch kann eine klare Abgrenzung von Innen- und Außenbereich erfolgen und durch wenige Festsetzungen (z.B. Art und Maß der baulichen Nutzung, Anzahl Geschosse, Grundstücksgröße) eine geordnete Bebauung vorgegeben werden. Das Aufstellungsverfahren erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, das heißt, es ist kein Umweltbericht erforderlich, dennoch sind Ausgleichsflächen notwendig. Für die Bürger- und Behördenbeteiligung ist nur ein Verfahrensschritt notwendig und die Kosten der Planung können auf die Flächen umgelegt werden, welche durch die Satzungen Baurecht gewinnen. Konkret für den Ortsteil Maierhofen soll mit einer Klarstellungssatzung die vorhandenen Bauflächen bzw. Baulücken festgestellt und mit der Ergänzungssatzung vereinzelte Grundstücke zum Zwecke der Ortsabrundung neu mit aufgenommen werden. Einstimmig fasste der Marktgemeinderat den entsprechenden Aufstellungsbeschluss und beauftragte das Ingenieurbüro KomPlan aus Landshut mit der Durchführung des Bauleitverfahrens. Abschließend gab Doris Maroski noch Informationen über den Flächennutzungs- und Landschaftsplan, der alle 15 bis 20 Jahre überarbeitet und angepasst werden soll. Die letzte Aktualisierung des Flächennutzungsplanes fand 2001 statt. Dieses Verfahren dauert erfahrungsgemäß zwei bis drei Jahre und soll sich über das gesamte Gemeindegebiet erstrecken. Vom Planungsbüro KomPlan wird dazu ein Angebot ausgearbeitet, so dass im Laufe des Jahres diese Planung in Auftrag gegeben werden kann.

TOP 2

Zuschussantrag der Caritas-Sozialstation Kelheim

Die Caritas-Sozialstation Kelheim hat in den zurückliegenden Jahren einen Gemeindegeldzuschuss in Höhe von 0,52 € pro Einwohner erhalten. Mit Schreiben vom 30.11.2018 beantragte die Sozialstation für 2018 wieder einen Zuschuss in Höhe von 0,52 € je Einwohner, was einstimmig so genehmigt wurde. Der Zuschuss beläuft sich gerundet auf 1.176,00 Euro.

Seniorenbeirat

Für die Organisation und Durchführung der Ausflüge für unsere Senioren suchen wir personelle Unterstützung. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, sollte sich bei Bürgermeister Michael Raßhofer melden. Es wäre schade, wenn die Seniorenfahrten deswegen nicht mehr in der gewohnten Form durchgeführt werden könnten.

Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Das „Volksbegehren Artenvielfalt – Rettet die Bienen!“ ist mit dem Ziel angetreten, ein besseres Naturschutzgesetz zu schaffen.

Ausgangspunkt des Volksbegehrens ist das größte Artensterben seit dem Aussterben der Dinosaurier. Wissenschaftliche Studien belegen, dass in Bayern immer mehr Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht oder bereits verschwunden sind. Besonders betroffen sind die Insekten, die unter anderem für das Überleben der Menschheit als Bestäuber von Nahrungspflanzen existenziell wichtig sind. In Deutschland sind knapp 50 Prozent aller Bienenarten bestandsbedroht oder bereits ausgestorben, über 75 Prozent aller Fluginsekten sind nicht mehr da und die Bestände an Schmetterlingen vielfach sogar noch stärker zurückgegangen, in einigen Regionen Bayerns teilweise um 70-90 Prozent. Unter anderem in Folge des Insektenschwundes leben in Bayern nur noch halb so viele Vögel wie vor 30 Jahren. Diese dramatische Entwicklung will das Volksbegehren Artenvielfalt stoppen.

Die zweiwöchige Eintragsfrist beginnt am Donnerstag, **31. Januar 2019** und endet am Mittwoch, **13.02.2019**. Eine Online-Eintragung ist **nicht** möglich.

Das Volksbegehren hat Erfolg, wenn es von mindestens zehn Prozent (ca. 950 000) der Stimmberechtigten unterstützt wird. Die Stimmberechtigung richtet sich nach den für Landtagswahlen geltenden Bestimmungen. Ausländische Unionsbürger sind – anders als bei Bürgerbegehren oder bei der Europawahl – beim Volksbegehren nicht stimmberechtigt.

Für unsere Bürgerinnen und Bürger ist die Eintragung während der gewohnten Dienststunden möglich. Zusätzliche Öffnungszeiten für das Volksbegehren sind am

Donnerstag, 07.02.2019 von 18.00 – 20.00 Uhr
und
Sonntag, 10.02.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr



Veranstaltungen im Februar

Samstag, 02.02.2019	Sportlerball der SG Painten, Gasthaus Eichenseher Maierhofen
Samstag, 09.02.2019	Faschingsball der FFW Maierhofen, Gasthaus Eichenseher Maierhofen
Dienstag, 12.02.2019	Seniorenfasching im Pfarrheim
Samstag, 16.02.2019	Faschingsball der FFW Painten, Gasthaus Eichenseher Maierhofen
Samstag, 23.02.2019	Faschingsball KLJB Painten, Gasthaus Eichenseher Maierhofen
Donnerstag, 28.02.2019	Hausfasching Gasthaus Eichenseher Maierhofen

Wir gratulieren zum Geburtstag



Weinmann, Elisabeth
80 Jahre (18.12.2018)



Ziehaus, Alois
85 Jahre (03.01.2019)

Die Neugeborenen in Painten

Izquierdo Reisinger, David	(* 17.12.2018)
Rappl, Alina	(* 19.12.2018)
Stangl, Eva	(* 23.12.2018)
Kramb, Maurice Jay	(* 25.12.2018)



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Bößl, Veronika	89 Jahre	(+ 09.01.2019)
Sandl, Walter	51 Jahre	(+ 17.01.2019)
Hierl, Rupert	57 Jahre	(+ 22.01.2019)
Schötz, Peter	83 Jahre	(+ 23.01.2019)



Impressum:

Herausgeber: MARKT PAINTEN – Erscheinung monatlich
Auflage: 875 Stück – Verteilung an alle Haushalte
Verantwortlich: 1. Bürgermeister Michael Raßhofer

Januar 2019

Boin aktuell



Bürgerversammlungen 2018

Am zweiten Januarwochenende fanden in der Marktgemeinde Painten die turnusmäßigen Bürgerversammlungen 2018 statt. Insgesamt waren dabei die drei Veranstaltungen in Painten, Maierhofen und Rothenbügl eher mäßig besucht. In seinem Rechenschaftsbericht ging Bürgermeister Michael Raßhofer auf die wichtigsten Maßnahmen im zurückliegenden Jahr ein und stellte sich anschließend der Diskussion der Bürger, bei der die unterschiedlichsten Themen angesprochen wurden.

Haushalt 2018:

Der Verwaltungshaushalt hatte eine Summe von 3.233.000 €. Der Vermögenshaushalt schloss mit 1.365.000 € ab. Somit betrug der Gesamthaushalt 4.598.000 €. Die wichtigsten Einnahmequellen waren einmal mehr die Gewerbesteuer und die Einkommensteuerbeteiligung. Die Einkommensteuerbeteiligung ist mittlerweile auf rund 1,4 Mio. Euro angewachsen. Die Gewerbesteuer wurde zu Jahresbeginn vorsichtig mit 700.000 € kalkuliert, jedoch konnte auch in diesem Jahr wieder mit 1,08 Mio. Euro eine deutliche Einnahmehöherung verzeichnet werden. Den Rücklagen von rund 1,8 Mio. Euro stehen zum Jahresende Schulden in Höhe von 1,53 Mio. Euro gegenüber, was eine pro-Kopf-Verschuldung von 679 € bedeutet.

Marktplatzsanierung abgeschlossen:

Schwerpunktmäßig berichtete Bürgermeister Michael Raßhofer nochmals von der Marktplatzsanierung der letzten drei Jahre und ließ anhand von Bildern die gesamte Baumaßnahme Revue passieren. Angefangen im Juni 2016 mit der Staatsstraße 2233 konnte die Maßnahme größtenteils Ende 2017 fertiggestellt werden. Im zurückliegenden Jahr stand schließlich neben Restarbeiten der Brunnen im Fokus, der Mitte

des Jahres geliefert und in Betrieb genommen werden konnte. Insgesamt 100.000 Euro (Stein und Brunnentechnik) ließ sich der Gemeinderat dieses Schmuckstück kosten.

Doch die Funktionalität des Brunnens ließ bereits nach wenigen Wochen des Betriebes zu wünschen übrig, musste Bürgermeister Michael Raßhofer eingestehen, denn ein starker Algenbefall zog sich in einer schwarzen Schicht über den juragelben Steinquader. Für Abhilfe soll nun eine höhere



Umrandung der Ablaufrinne sorgen, damit durch einen stärkeren Betrieb der Umwälzpumpen mehr Sauerstoff in den Wasserkreislauf gepumpt werden kann.

Baugebieterschließung verschiebt sich:

Nicht wie geplant kann das Baugebiet „Regensburger Weg V“ im Frühjahr 2019 erschlossen werden, da es Probleme bei der Abwicklung des Grunderwerbes gab. Die ganze Maßnahme verschiebt sich somit um 2 Jahre, so dass nach einer Erschließung im Frühjahr 2021 die Bauplätze Mitte 2021 verkauft werden können.